

# Emissionskompensation mit der ReGreen GmbH - Projektportfolio

# Emissionskompensation International

Die ReGreen GmbH kompensiert 80 % der, von den Kunden verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen, über internationale Klimaschutzprojekte.

Die Kompensation erfolgt über folgendes Projekt:

**Schutz des Waldbestandes durch den Einsatz von effizienten Kochern in Ruanda, Gold Standard**

**Seriennummer: GS1-1-RW-GS1267-16-2014-3881-5052 to 5452**



© KPC

Das bevölkerungsreiche Land Ruanda zählt zu einem der ärmsten Länder in Afrika. Im Rahmen dieses Projektes werden der einheimischen Bevölkerung von Bugasera im Osten Rundas 1.500 effiziente Kochstellen zur Verfügung gestellt. An der Entwicklung dieses nachhaltigen Projektes waren zwei in Österreich ansässige Unternehmen beteiligt.

Die effizienten Tonöfen werden vor Ort produziert schaffen Arbeitsplätze und tragen durch die Verringerung des Holzverbrauchs dazu bei, die einzigartige Vegetation und Biodiversität im Osten Ruandas zu bewahren. Die Öfen verringern die Kohlenstoffemissionen und die Rauchbelastung gegenüber herkömmlichem offenem Feuer um mehr als die Hälfte und verbessern dadurch die Lebensqualität für rund 20.000 Haushalte. Die verminderte Abholzung und der verminderte Gebrauch von Brennholz reduzieren die Treibhausgasemissionen jährlich um rund 10.000 Tonnen.

# Emissionskompensation in Österreich

Die ReGreen GmbH kompensiert 20 % der, von den Kunden verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen, über Klimaschutzprojekte in Österreich.

(Die Durchführung der Projekte erfolgt durch ClimateAustria als Partner und im Auftrag von ReGreen)

Diese sind beispielsweise:

- **Wärmepumpe für das Österreichische Rote Kreuz in Niederösterreich:**

Im Zuge des Neubaus der Rot-Kreuz-Dienststelle wurde mit der Hilfe von Climate Austria eine Wärmepumpe und das dazugehörigen Heizsystem installiert. Die Wärmepumpe, mit einer thermischen Leistung von 40kW und einer elektrischen Leistung von 10kW ersetzt fossile Brennstoffe und spart über die Laufzeit ca. 233 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

- **Biomasse Einzelanlage für den Alpenzoo Innsbruck:**

Die durch von Climate Austria unterstützte 120 kW-Hackschnitzelheizung ersetzt eine Ölheizung im Alpenzoo Innsbruck. Durch den Kesseltausch können etwa 21.000 Liter Heizöl jährlich eingespart werden. Über die Lebensdauer der Heizanlage werden somit rund 1.140 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden.

Unterstützt werden Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energie und Energieeffizienzprojekte. Einrichtungen im Bereich Soziales, Sport, Kultur und Gesundheit profitieren. Climate Austria sammelt zuerst die freiwilligen Beiträge und fördert in der Folge Klimaschutzprojekte.

Ein Portfolioansatz stellt sicher, dass sowohl regional als auch technologiebezogen ein ausgewogener Mix an Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden kann.

Die Auswahl der Projekte erfolgt unter der Schirmherrschaft des Bundesministerium für Land-, und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Einmal jährlich werden die Aktivitäten von Climate Austria extern auditiert und die Ergebnisse im Jahresbericht veröffentlicht.